15.

frz. une folie à *nulle* autre seconde.

Bacinschi (*Grai şi suflet*, II/1, S. 99.) will in dem *nulle* der Molière—Stelle *Et c'est une folie à nulle autre seconde De vouloir se mêler de corriger le monde* Überreste einer *positiven* Bedeutung sehen. Es ist ihm dabei allerdings ein schwerer Übersetzungsfehler unterlaufen: *à nulle autre seconde* enthält nicht das Wort 'Sekunde' ('în fiecare clipă', Bacinschi), sondern ein Adjectiv second ''folgend, nachstehend' dessen formelhafter Gebrauch bei Amyot und Malherbe belegt ist, zur Zeit Molière's banal geworden war, wie man bei Livet s. v. *seconde* (*sans*) nachlesen kann. *Deshalb*, weil *sans seconde*, *à nulle autre seconde* zu einem Cliché (*cheville*) geworden war, macht sich Boileau darüber lustig. Die Formel *à nulle autre seconde*, 'ohnegleichen' ist selber ein Latinismus (*nulli secundus*, *haud ulli secundus* mit einem Dativ wie bei *inferior*, Compernass *Glotta* 8, 112). Besonders in femininer Form musste die Floskel beliebt sein, weil sie einen bequemen Reim zu *monde* lieferte. Aber überhaupt passt eine solche Formel (wie auch *à nul autre pareil* u. dgl.) in eine mehr enkomiastisch als individualisierend schildernde, antikisch gesinnte Zeit*.

Leo Spitzer.

---

* Cf. acuma şi V. Bogrea, în *Graiu şi suflet* II, 353.

BDD-A14752 © 1924-1926 Editura Institutului de Arte Grafice „Ardealul"
Provided by Diacronia.ro & www.dacoromanica.ro for IP 216.73.217.42 (2026-11-15 20:39:08 UTC)